Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerisches Recht = Revue de droit suisse = Rivista di diritto svizzero = Revista da dretg svizzer : Halbband II. Referate und Mitteilungen des SJV**

Band (Jahr): **5 (1886)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

des fünften Bandes der neuen Folge.

I. Abhandlungen.

Seite

1. Conflicte der Ehegesetzgebung, von Prof. Dr. K. G. König in Bern 1
2. Reflexionen über schweizerisches Postrecht, von Prof. Dr. F. Meili in Zürich 33
3. Das Rechtsmittel der Anrufung des Bundesgerichts in Civilstreitigkeiten. Nachtrag und Erwiderung von Bundesrichter Dr. H. Hafner in Lausanne 72
4. Ueber zwei Anwendungsfälle des Obligationenrechts auf das cantonal-schwyzerische Recht, von D. Bachmann in Wollerau 77
5. Du recours de droit public au Tribunal fédéral. Etude de jurisprudence fédérale par Ch. Soldan, juge cantonal à Lausanne 185
6. Der Gegenstand der Cession nach schweizerischem Obligationenrecht mit besonderer Berücksichtigung des heutigen gemeinen Rechts. (Fortsetzung des Aufsatzes in Band IV.) Von Dr. K. Attenhofer, Obergerichtspräsident in Lucern 262
7. Die Haftung für fremde unerlaubte Handlungen nach dem schweizerischen Obligationenrechte. Von Dr. Adolf Bieder in Basel 327
8. Zur Frage der Eheschliessung in der Schweiz. Von Advocat E. Müller in Winterthur 494

II. Litteratur.

1. Uebersicht der Litteratur über schweizerisches Recht vom Jahre 1885 524
2 Litteraturanzeigen:
   a) Haberstich, J. Handbuch des schweizerischen Obligationenrechts, Bd. II Abth. 1. Von Schneider . . 179

Seite

b) Meyer, R. Das bürgerliche Gesetzbuch des Cantons Lucern erläutert mit Berücksichtigung der Gerichtspraxis. Von Schneider 182
c) Sträuli, H. Das Retentionsrecht nach dem B.-G. über das Obligationenrecht. Von Speiser 183
d) Zünd, J. Anleitung zur Führung einer Vogtei oder Beistandschaft im Canton Lucern 184
e) Puntschart, V. Die fundamentalen Rechtsverhältnisse des römischen Privatrechts. Von Schneider . . 323
f) Benz. Das Strafgesetzbuch für den Canton Zürich, 2. Aufl. von Zürcher. Von T. 325
g) v. Salis, L. R. Beiträge zur Geschichte des persönlichen Eherechtes in Graubünden. Von Huber . . 498
h) Heusler, A. Institutionen des deutschen Privatrechts. Von Huber. 499
i) Burckhardt-Bischoff, A. Die lateinische Münzconvention und der internationale Bimetallismus. Von Huber . 499
k) Carlin, G. Erörterung von Art. 882 Abs. 3 des O.-R. und Stöcklin, E. Essai sur la collision dans l'ordre du temps etc. 500

III. Schweizerische Rechtsquellen.

Rechtsquellen des Cantons Graubünden. Von Prof. Dr. R. Wagner in Leipzig und Dr. L. R. von Salis in Basel.

Die Rechtsquellen des Zehngerichtenbundes. (Fortsetzung.)

Einleitung.
§ 4. D. Ausserbelfort 84
§ 5. Die Rechtsquellen der Herrschaft Maienfeld 85
G. Gesetzbuch für das Gericht Ausserbelfort . . 93
1. Geldschulden anfordern. S. 94. — 2. Vorschlagung der Pfandschaften. 3. Robba empfahen. S. 95. — 4. Bezahlung der Wirthe und Handwerker. 5. Darlehen. 6. Verzinsung. S. 96. — 7. Zugrecht. S. 97. — 8. Markthalten. S. 98. — 9. Scontrierung. 10. Liegendes Gut. 11. Geldschulden abkaufen. 12. Güterleihe. S. 99. — 13. Furen aufwerfen. 14. Ungesundes Vieh. S. 100. — 15. Einsammeln der Früchte. 16. Blumenzins. S. 101. — 17. Erbschaften. S. 102. — 18. Erbrecht der Enkel. 19. Der Eltern. 20. Fahrnisstheilung der Eheleute. S. 103. — 21. Erziehungspflicht der Eltern. 22. Aufgemächte der Eheleute. S. 104. — 23.

Seite

Nachbarzugrecht. 24. Verjährung. 25. Gerichtsbesatzung. S. 105. — 26. Aufschub der Processe. 27. Kundschaftverhörung. S. 106. — 28. Processkosten. 29. Gerichtszeit. S. 107. — 30. Lohn der Geschwornen bei offener, 31. bei beschlossener Gant. 32. Auf die Stöss führen. S. 108. — 33. Wahl von Landammann und Gericht. 34. Gericht für Fremde. 35. Abkünden des Gerichts. S. 109. — 36. Streit vor verbannen Gericht anfangen. 37. Fried und Trostung halten. 38. Trostung in Processen. S. 110. — 39. Schand und Laster zufügen. 40. Geschlecht verweisen. S. 111. — 41. Verheiraten fremden Kinds. 42. Verschwender. 43. Trostung für einen andern in Gericht. 44. Trostung weigern. S. 112. — 45 Fried und Trostung von einander nehmen. 46. Scheiden bei Streithändeln. S. 113. — 47. Injurien. 48. Falsche Anklage. 49. Hausfriedensbruch. S. 114. — 50. Gehandelt Holz nehmen. 51. Schadenzufügung auf liegende Güter. 52. Etzen auf Gemeinweiden. S. 115. — 53. Steg und Weg machen. 54. Spielverbot. 55. Tanzverbot. S. 116. — 56. Wetten verboten. 57. Verfall der Bussen. 58. Verwundung. S. 117. — 59. Uebermähen und überbauen. 60. Marksteinverrückung. 61. Ueberfallen im Hause. 62. Bruch von Fried und Trostung. S. 118. — 63. Rumor anfangen. 64. Lügner schelten. 65. Einkauf in die Gemeinde. S. 119. — 66. Lohn der Geschwornen in Strafsachen. 67. Schwängerungsbussen. 68. Busse der Criminalisierten. S. 120. — 69. Bürgschaft der Hintersässen. S. 121.

H. Rechtsquellen der Herrschaft Maienfeld.

1. Allgemeine.

I. Verordnung vom Ostermontag 1535 über Ehebruch und Chorgericht 121
II. Verordnung über Ehebruch etc. vom 25. October (1547—1549) 124
III. Malefizordnung und Procedur über eine malefizische Person zu Maienfeld 126
Anhang zur Malefizordnung 133
a) Fahen und Ueberantworten der Uebelthäter. S. 133. — b) Vereinbarung zwischen den drei Bünden und dem Gerichtsherr zu Malans betreffend Competenz zu Fangen der Uebelthäter und Beurtheilung der Scheltworte. S. 134.

Seite

2. Rechtsquellen von Maienfeld.

I. Aeltestes Stadtrecht von Maienfeld 136
Bannhölzer. S. 136. — Weiden der Stadt. S. 137. — Bussen für Schaden durch Vieh. Burgerzins. S. 138. — Sömmerung des Viehs. Weinschenken. Feuersgefahr. Baumfällen. S. 140. — Betreten fremden Landes. Obstfrevel. „Schlaitzen". Schaden von Schweinen. Reblohn. Verschiedene Bussen. S. 141.

II. Stadtrodel von Maienfeld vom Jahre 1505 142
Feuerordnung. Brotbacken. S. 143. — Hanfschleifen. Waschen. Schaden von Vieh. S. 145. — Sömmerung des Viehes. Flurordnung. S. 147. — Weideordnung. S. 148. — Stadtsteuer und Zinse. Gemeindererbrecht. S. 149. — Lehenverleihung an Bürger. Ordnung über Schlag der Vache. S. 150. — Weinschenken. Appellation. S. 151. — Ziehen des Urtheils auf den Richter. Freiheit des Richters im Zug. Entscheidung der Urtheile. Von der Stadt Gewer. S. 152. — Zugrecht. Gerichtstage. Nichterscheinen vor Gericht. S. 153. — Kundschaft Lohn. Antwortgeben auf Klage. Kosten in Malefizsachen. Begehren um Bevogtung. S. 154. — Gerichtsgeld um liegendes Gut. Kundschaftpflicht. S. 156. — Verbieten und Verheften. Erbrecht. S. 156. — Haftpflicht für Erbschaftsschulden. Reciprocität im Erbrecht gegen Auswärtige. Erbrecht der Enkel. „Enicklibrief". S. 157. — Erbfallrecht nach Freiheit. S. 158. — Abzug. Stadtlehen. S. 159. — Strassenordnung. Mannzucht. Wächter. S. 160.

3. Rechtsquellen des Gerichts Malans und Jenins.

I. Bussenordnung für Malans vom 15. Mai 1533 . . . 289

II. Statuten von Malans ursprünglich vom Jahre 1538 . . 294
1—5. Eheliches Güterrecht. S. 295. — 6—18. Eltern- und Kindesrecht und Erbrecht. S. 297. — 19. Morgengabe. S. 300. — 20—25. Prozessualisches. S. 300. — 26. Bevogten. 27. Zugrecht. S. 302. — 28—30. Gerichtskosten. S. 302. — 31. Abzug. 32—38. Gantverfahren. S. 303. — 39—41. Gemeindebeamtungen. S. 305. — 42. Vogtsrechnung ablegen. 43. Weinschenken. 44. Bürgeraufnahme. S. 306. — 45. Verbot, sich zu vereignen. 46—52. Frieden aufnehmen, brechen u. s. w. S. 307. — 53. 54. Streithändel. 55. 56. Beherbergung Fremder und Verwiesener. S. 309. — 57. Theilerrecht. S. 310. — 58—65. Feuerordnung. S. 311. — 66—87. „Capitel

Seite

von dem vich und friden der güeteren.“ S. 312. — 88—94. Von Bäumen. S. 317. — 95. Beschelten, Strafe. S. 319. — 96—99. Nachbarrecht. 100—108. Nachbarpolizei. S. 320. — 109. Vorkaufsrecht von Almendgärten. S. 321. — 110. Arrest und Ledigung desselben. 111. Erbrecht an Harnisch. S. 322.

Die Rechtsquellen des Gotteshausbundes.

Einleitung.

§ 1. Staatsrechtlicher Charakter des Gotteshausbundes . . 375
§ 2. Die Rechtsquellen von Chur, der vier Dörfer und der Herrschaft Haldenstein 382
§ 3. Die Rechtsquellen des Gerichts Obervaz, des Hochgerichts Fürstenau-Ortenstein und des Gerichts Avers. . 396
§ 4. Die Rechtsquellen des Hochgerichts Oberhalbstein . . 406
§ 5. Die Rechtsquellen der romanischen Gerichte 407
(Ober-Engadin. S. 407. — Unter-Engadin. S. 420. — Bergün oder die Vogtei Greifenstein. S. 428. — Das Münsterthal. S. 431.)
§ 6. Die Rechtsquellen des Bergells und des Gerichts Bivio und Marmorera 432
§ 7. Die Rechtsquellen des Gerichtes Puschlav. 433

IV. Schweizerische Rechtsgesetzgebung des Jahres 1885.

Von Andreas Heusler.

Erster Theil: Bundesgesetzgebung. I. Civilrecht. 1. Personenrecht. S. 437. — 2. Sachenrecht. S. 437. — 3. Obligationenrecht. S. 438. — II. Civilprozess. S. 445. — III. Strafrecht. S. 445.

Zweiter Theil: Cantonalgesetzgebung. I. Allgemeines (Gesetzgebung überhaupt, Publication der Gesetze u. s. w.). S. 446. — II. Civilrecht. 1. Personen- und Familienrecht. S. 451. — 2. Sachenrecht. S. 456. — 3. Obligationenrecht. S. 462. — III. Civilprozess (inbegriffen Schuldbetreibung und Concurs). S. 472. — IV. Strafrecht. S. 475. — V. Strafprocess. S. 482. — VI. Rechtsorganisation (inbegriffen Besoldungen und Sporteln). S. 485.

V. Schweizerische Rechtspflege.

Civilrecht. 1. Thurgau. Fischereigenossenschaft. S. 501. — 2. Glarus. Niessbrauch des überlebenden Ehegatten. S. 504. — 3. Luzern. Erbvertrag. S. 506. — 4. Thurgau. Ungültigkeit der Erbeinsetzung wegen Indignität des Erben. S. 509.

Seite

Concursrecht. 5. Luzern. Einwerfen mitverhafteter Grundstücke bei Einzinserei. S. 511. — 6. Basellandschaft. Fertigung in fraudem creditorum. — 7. Baselstadt. Concursprivileg des Kinderguts. S. 516.

Strafrecht. 8. Thurgau. Lotterieverbot. S. 520.

VI. Verhandlungen des schweizerischen Juristenvereins.

Jahresversammlung zu Schaffhausen den 27. und 28. September 1886.

1. Referat des Hrn. Dr. G. Schoch in Schaffhausen über den staatsrechtlichen Rekurs nach Bundesrecht. . . . 531
2. Referat des Hrn. Dr. K. Stooss in Bern über das Verhältniss der civilrechtlichen Haftbarkeit nach Art. 50 ff. des schweiz. Obligationenrechts zum kantonalen Strafrechte, insbesondere bei Pressdelicten 571
3. Protokoll der Verhandlungen zu Schaffhausen. Eröffnungsrede des Präsidenten Prof. Dr. Speiser. S. 625. — Preisaufgabe. S. 634. — Discussion über den ersten Verhandlungsgegenstand (staatsrechtl. Recurs). S. 636. — Discussion über den zweiten (civilrechtliche Haftbarkeit). S. 649. — Correferat von Hrn. B. van Muyden hierüber. S. 650.

Beilage zu diesem Bande:

Revue der Gerichtspraxis im Gebiete des Bundescivilrechts. Revue de la jurisprudence en matière de droit civil fédéral. Bd. IV. (Mit besonderer Paginatur und Inhaltsangabe.)

Druckfehlerberichtigung.

Auf S. 30 Z. 15 v. o. lies Rittner statt Rintelen.